



Stadtteilstfest auf der Galerie

FULDA (fd) Am Park an der Bastion und rund um das Vitana-Senioren-Centrum findet am Samstag, 24. August, von 15 bis 22 Uhr ein Stadtteilsommerfest für alle Generationen in Fulda-Galerie statt. Es gibt ein Spiel- und Aktionsprogramm für Familien, Kinder und Jugendliche mit Kinderschminken, Spielstationen wie beispielsweise Bingo, Menschenkicker und vielem mehr. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Das Musikprogramm gestalten der Musikverein Istergiesel, die Kreuzkirchenband, Lena Marie und am Abend die Band „Sista“. Veranstalter ist das Forum Galerie.



„Pianale“ im Rokokosaal

Insgesamt 28 Pianistinnen und Pianisten aus 19 Ländern sind zur Zeit Gast in der Region. Sie verbringen 18 Tage in Schlitz und bestreiten außerdem die „Schlosskonzerte Osthessen“ an ausgesuchten Konzertorten der Region – darunter auch im Rokokosaal von Palais Altenstein (hier ein Foto aus dem vergangenen Jahr), das die Stadt Fulda aufwendig restauriert hat. Das „Pianale“-Konzert im Rokokosaal findet am Donnerstag, 15. August, um 19.30 Uhr statt. Karten gibt es unter anderem in der FZ-Geschäftsstelle am Peterstor. / Foto: Pianale

Freundschaft geht durch den Magen

Köche aus drei europäischen Partnerstädten bereicherten das Fuldaer Genussfestival

FULDA (mkf). Nicht nur Liebe, auch Freundschaft geht durch den Magen, und so ist es nur folgerichtig, dass zum Genussfestival im Jubiläumsjahr, „1275 Jahre Fulda“ auch Köche aus den Fuldaer Partnerstädten eingeladen waren. Jan Veenma aus Dokkum, Alexander Demchenko aus Sergiew Posad und Alfredo Cajal aus der Petersberger Partnerstadt Sabinánigo waren der Einladung der Stadt Fulda gefolgt, gemeinsam mit den Fuldaer Köchen das ohnehin reichhaltige Genussspektrum um Spezialitäten aus ihren Heimatländern zu erweitern.

Jeder von ihnen war bei einem Kollegen zu Gast, der dafür sorgte, dass für den Gastkoch die benötigten Zutaten, Gerätschaften und notwendigen Räumlichkeiten zum Verkauf bereitstanden. Unkomplizierte Hilfe unter Kollegen war dabei natürlich Ehrensache: Alexander Demchenko etwa war eigentlich zu Gast bei Volker Elm, weil aber dessen Pavil-

lon zu klein war, verkaufte er seine traditionellen russischen Blinis, kleine Pfannkuchen mit verschiedenen Füllungen, am Stand von Sven Nelles.

Der 33-jährige Demchenko arbeitet als Küchenchef in einem großen Hotel in Fuldas Partnerstadt Sergiew Posad und war zum ersten Mal in Deutschland. Obwohl er nur Russisch spricht gab es keine Sprachbarrieren: „Kochen funktioniert überall gleich“, sagt er. Das Thema regionale Küche sei auch in Russland durchaus aktuell, wenn auch oft aus der Not geboren: Bedingt durch Sanktionen gebe es manchmal Schwierigkeiten, bestimmte Produkte zu bekommen, erzählt der Koch. Aus Fulda werde er sich auf jeden Fall ein paar Anregungen für neue Gerichte mitnehmen.

Regionale Küche ist auch ein Thema für Jan Veenma aus Dokkum. Der 43-Jährige hat ein eigenes Cateringunternehmen und war bereits zum zweiten Mal in Fulda. „Ich liebe Abenteuer, lerne



Gäste und Gastgeber (von links): Christoffer Müller, Jan Veenma, OB Dr. Heiko Wingenfeld, Volker Elm, Alexander Demchenko, Carolin Zuspänn und Alfredo Cajal. Foto Stadt Fulda

gerne neue Menschen kennen“, sagt er. Gekocht hat er bei Bankett Sinnreich mit Christoffer Müller, der ganz begeistert war von seinem Gastkoch: „Die Zusammenarbeit hat super funktioniert.“ So gut, dass Jan Veenma nach der Vorbereitung seines eigenen Gerichts auch noch kräftig mit bei

Bankett Sinnreich anpackte. Zu essen gab es Kroketten mit Black Angus Beef, das Veenma von einem befreundeten Bauer bezieht, dazu Risotto mit altem Dokkumer Käse und einem lokalen Bier. „Ich kaufe gerne lokal direkt beim Produzenten ein“, erzählt der Dokkumer Koch. Sehr interessant und neu für

ihn war die Tatsache, dass bei Christoffer Müller ausschließlich Bio-Produkte verarbeitet werden.

Der dritte Koch im Bunde war Alfredo Cajal (46) aus der Petersberger Partnerstadt Sabinánigo in den spanischen Pyrenäen. Mitgebracht hatte er zwei riesige Paella-Pfannen für das spa-

nische Nationalgericht, das er beim Genussfestival anbot. Sehr zufrieden war er mit der Qualität der notwendigen Produkte, die sein Gastgeber Marc Zuspänn für ihn besorgt hatte. Cajal bedauerte nur, dass er so wenig Zeit in Fulda habe: Schon am Samstagmorgen ging sein Flieger zurück. „Das war uns schon klar gewesen, dass es für die Kollegen nicht einfach sein würde, mitten in der Hochsaison ihre Firmen allein zu lassen und herzukommen“, sagte Carolin Zuspänn, die die Gastbesuche gemeinsam mit der Stadt Fulda organisiert hatte. Umso mehr freute es sie, dass es geklappt habe. Auch OB Dr. Heiko Wingenfeld freute sich sehr, die drei Köche und ihre Begleiter begrüßen zu können. Es sei eine wunderbare Idee, die Partnerstädte auf diese Weise ins Genussfestival einzubinden. „Ich sehe das als ein weiteres Element, um internationale Partnerschaft lebendig und für die Bürgerinnen und Bürger erfahrbar zu machen“, betonte er



Bürgermeister empfängt Gruppe aus China

30 Jugendliche aus Fulda und China empfing Bürgermeister Dag Wehner im Stadtschloss. Die technisch interessierten Jugendlichen waren Teilnehmer am „Fulda International MINT Summit 2019“, bei dem sie sich mit der Programmierung von „Lego Mindstorms“ beschäftigt haben und diese gegeneinander antreten ließen. In seiner Begrüßung betonte

der Bürgermeister das Interesse der Stadt Fulda an internationalen Kontakten. Speziell die Kontakte zu China hätten sich in den vergangenen Jahren intensiviert, unter anderem durch die Partnerschaft des Landkreises Fulda mit der Stadt Liyang, aber auch durch Austauschprogramme an Schulen, dem Klinikum oder der Hochschule. / Foto: Stadt Fulda



Chor aus Groß-Umstadt zu Gast im Stadtschloss

Das traditionsreiche Weinstädtchen Groß-Umstadt an der Bergstraße pflegt schon seit Jahrhunderten enge Beziehungen zu Fulda – schließlich gehörte Groß-Umstadt im Mittelalter gut 600 Jahre lang zur Abtei Fulda. An diese Tradition anknüpfend besuchte nun eine große Gruppe aus Groß-Umstadt Fulda und die Rhön: Rund 80 Personen vom Frauen- und

Männerchor „MGV 1842 Groß-Umstadt“ wurden dabei von Stadtrat Stefan Grauel im Fürstensaal des Stadtschlusses empfangen. Initiiert hatte die Fahrt der Chorsänger Karl Kulik aus Groß-Umstadt, der als Betreiber des Weindorfs auf den Hessentagen unter anderem in Fulda und Hünfeld diverse Kontakte nach Osthessen geknüpft hat. / Foto: Stadt Fulda